

Information der **BiK**-Fraktion

- Kommentierte Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung vom 19. Dezember 2013 -

- I. Öffentliche Sitzung**
- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Dezember 2013**
- TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 14. November 2013**
Wenn die Gemeindevertretung keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vorbringt, kann die Niederschrift öffentlich gemacht werden. Sie können sie auf der Internetseite der Gemeinde, unter Rathaus/Gemeindevertretung/Protokolle einsehen. Sie finden auf der Gemeindeseite (-> Rathaus -> Gemeindevertretung -> Sitzungskalender) auch die Niederschriften der Fachausschüsse und die dort behandelten Infos und Drucksachen.
- TOP 4 Einwohnerfragestunde**
Bürgerinnen und Bürger Kleinmachnows können nun Ihre (max. 2) Fragen an die Gemeindevertretung oder den Bürgermeister stellen. Sie müssen Ihren Namen und Ihre Anschrift nennen, denn Ihre Frage wird protokolliert und wenn Sie nicht gleich mündlich eine Antwort erhalten, bekommen Sie diese nach spätestens (so soll es zumindest sein) zwei Wochen.
- TOP 5 Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen**
- TOP 5.1 Informationen des Bürgermeisters**
An dieser Stelle verkündet der Bürgermeister die aktuellen Einwohnerzahlen und Hinweise auf Veranstaltungen der bzw. besondere Begebenheiten in der Gemeinde. In der jüngsten Vergangenheit ist Kleinmachnow in bundesweiten Zeitungen aufgetaucht, weil in dem Haus eines gewissen „Bushido“, an dem seit Jahren gebaut wird, ein Feuer ausgebrochen ist, dass auf Brandstiftung zurückgeht. Der Bauherr vermutet, so steht es in den Zeitungen, dass dies Ergebnis einer Hexenjagd sei, die in Kleinmachnow gegen ihn laufen würde. Unklar ist, ob er damit meint, dass wegen Denkmalsabriss oder Fällaktion die zuständigen Aufsichtsbehörden aktiv wurden. Auf jeden Fall bleibt zu hoffen, dass der oder die Täter zügig ermittelt werden.
- TOP 5.2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
- TOP 5.3 Bericht über den Wasser- und Abwasserzweckverband**
Schon auf der letzten GV-Sitzung gab es die Frage nach einem Bericht der letzten Verbandssitzung, auf der mit einer Stimme eine neue Satzung beschlossen wurde, nachdem die alte Satzung für ungültig erklärt worden war. Auch zur Frage der Altanschlusserbeiträge wird es hoffentlich Erläuterungen geben.
- TOP 5.4 Bericht 2012 des Eigenbetriebes Bauhof**
Der neue Bauhofchef wird hier den Bericht aus dem Jahr seines Vorgängers vortragen.
- TOP 6 Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow**
- TOP 6.1 Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow - Wirtschaftsplan 2014, DS-Nr. 144/13**
- TOP 6.2 Beschluss über den Kassenkredit des Wirtschaftsjahres 2014 für den Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow, DS-Nr. 145/13**
- TOP 7 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten**
- TOP 7.1 Festlegungen zum Standort und zur Aufstellung einer Stele für "Stille Helden", DS-Nr. 081/13/1**
Eine Initiative unter der Leitung von Martin Bindemann beschäftigt sich schon seit längerer Zeit mit der Recherche nach „Stillen Helden“ in Kleinmachnow. Das sind die Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus aus Mitmenschlichkeit und Solidarität Juden geholfen haben, sei es indem sie ihnen Unterschlupf gewährten, ihnen bei der Versorgung halfen oder ganz allgemein Ihnen das Schicksal in der Illegalität erleichterten. Den wenigen, von denen Zeugnisse Ihrer Hilfe ermittelt werden konnten, soll ein Denkmal errichtet werden, dass ausschließlich aus Spendenmitteln finanziert wird. Die Gemeinde stellt mit diesem Beschluss dafür einen Aufstellungsort zur Verfügung, übernimmt das Denkmal und wird es in Zukunft pflegen. Wir hatten uns für den ersten Vorschlag der Initiativgruppe eingesetzt, nämlich der mit einer großen Blumenrabatte angelegte Platz an der Kreuzung Förster-Funke-Allee/Hohe Kiefer doch gehört dieses Grundstück der GeWoG, der es von der Gemeinde in den 90er Jahren übertragen wurde. Dies hätte wieder in das Eigentum der Gemeinde überführt werden müssen, was natürlich Geld gekostet hätte, aber Kleinmachnow hätte dann einen kleinen Park mehr gehabt. Diesem Vorschlag konnte aber eine Mehrheit aus Linken, CDU und SPD im Hauptausschuss nicht folgen. Das Anliegen der Initiative „Stille Helden“ ist aber zu wichtig, als das man es zum Objekt eines Streites machen sollte. Wir werden also dem vorgeschlagenen Standort, der auch nicht schlecht ist, zustimmen.
- TOP 7.2 Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-019-10 "Adolf-Grimme-Ring" (Abwä-**

gungsbeschluss), DS-Nr. 141/13/1

In Rekordzeit wird mit Abwägungs- und Satzungsbeschluss die BPlanänderung vollzogen, die durch den Neubau der Grundschule auf dem Seeberg nötig wurde. Damit ist eine weitere Voraussetzung geschaffen, dass der Neubau bis zum Schuljahr 2015/16 rechtzeitig fertiggestellt werden kann. Ein Abwägungsbeschluss wird gefasst, wenn nach der Auslegung des BPlanentwurfes, die Einwendungen von Bürgern und Behörden von der Verwaltung abgewogen und (was meist geschieht) verworfen wurden. In seltenen Fällen, führen Einwendungen aber auch zu Änderungen am BPlan, im vorliegenden Fall allerdings nicht.

TOP 7.3 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan KLM-BP-019-10 "Adolf-Grimme-Ring", DS-Nr. 142/13/1

TOP 7.4 *Nach Veröffentlichung dieses Beschlusses im Amtsblatt ist der geänderte BPlan rechtskräftig. Ausführung der Beleuchtungsanlage entsprechend Pkt. 4 der DSNr. 086/13/1 "Errichtungsbeschluss zum Straßenbau mit Beleuchtung Rehwinkel und Römerbrücke", DS-Nr. 157/13*
Auf Initiative der BIK, insbesondere unserer Sachkundigen Einwohnerin Karin Beutler im UVO-Ausschuss, konnte der Antrag der Verwaltung für die Errichtung von LED-Lampen so geändert werden, dass dort, wie auch sonst im Ort, Natriumdampflampen (NAV) zum Einsatz kommen. Bei einer Beleuchtung nur den Verbrauch, also die Kilowattstunden pro Leuchtmittel zu vergleichen, macht noch keinen Klimaschutz und noch lange keine Energieeinsparung aus. Für eine LED-Beleuchtung der Straßen werden wegen der geringeren Lichtausbeute 30 % mehr Laternen mit LEDs benötigt als mit NAV (Natriumdampflampen). Dazu kommen u.a. aufwändigere Wartungskosten für LED-Laternen, wesentlich teurere Leuchtmittel als NAV und für die Herstellung werden seltene Erden benötigt, die nur begrenzt vorkommen und deren Abbau zur Verwüstung ganzer Landstriche führt.. Ein niedriger Energieverbrauch wird für LED mit kaltem Licht mit hohem Blauanteil erreicht. Das blaue Licht lockt Insekten an und ist für die Abend- und Nachtstunden ein unpassendes und viel zu grelles Licht. LEDs mit wärmerem Licht, also einem höheren Rotanteil benötigen mehr Energie, um die gleiche Lichtleistung zu erzielen wie ihre „kalten Brüder“ und ist damit noch energieintensiver als die NAV. Die NAV ist ein ausgereiftes solides Modell, deren Lebensdauer bekannt ist. Für die LED als Straßenbeleuchtung gibt es keine verlässlichen Erfahrungen. Will man wirklich Energie sparen und das Klima schützen, dann ist die komplette Energiebilanz zu berücksichtigen, also von der Gewinnung, Herstellung, Nutzung und Entsorgung.

TOP 7.5 Ausführung der Beleuchtungsanlage entsprechend Pkt. 4 der DSNr. 085/13/1 "Errichtungsbeschluss zum Straßenbau mit Beleuchtung Tannengrund", DS-Nr. 159/13
Hier gilt das eben ausgeführte genau so.

TOP 8 Haushalt

TOP 8.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Jahr 2014, DS-Nr. 150/13

Es ist der wichtigste Beschluss eines jeden Jahres, denn nur, was im Haushalt mit einem Budget aufgeführt ist, darf auch umgesetzt bzw. finanziert werden. Aufgrund der intensiven Vorbereitung auf den kommenden Haushalt mit Berichterstattung, Eckwertebeschluss und zwei Sitzungen allein des Finanzausschusses ist der vorgelegte Haushalt aber soweit mit allen in der Gemeindevertretung abgestimmt, dass er problemlos angenommen werden wird. Ihn zu kommentieren, fehlt hier allerdings der Platz. Doch wenn Sie Erläuterungen haben möchten, können Sie sich gerne an die BIK-Fraktion wenden.

TOP 8.2 Kassenkredit der Gemeinde Kleinmachnow, DS-Nr. 151/13

TOP 9 Investitionen

TOP 9.1 Anpassung der DS-Nr. 121/12 - Anschubfinanzierung zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Kammerspiele, hier: Mittelverschiebung, DS-Nr. 162/13

TOP 10 Umweltpreis 2013

TOP 10.1 Umweltpreis der Gemeinde Kleinmachnow 2013, DS-Nr. 137/13

TOP 11 Kulturangelegenheiten

TOP 11.1 Platzbenennung "Margarete Sommer", DS-Nr. 088/13/1

Die Kleinmachnowerin Dr. Margarete Sommer hat in herausragender Weise verfolgten Juden in der Nazi-Zeit zur Flucht verholfen und sogar, obwohl sie unter Beobachtung stand, ein jüdisches Mädchen in Ihrem Haus in der jetzigen Ernst-Thälmannstraße verborgen. Sie wurde von der Gedenkstätte Yad Vashem als „Gerechte unter den Völker“ ausgezeichnet.

TOP 12 Gesellschafterangelegenheiten

TOP 12.1 Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Jahresabschluss 2013 und 2014, DS-Nr. 152/13

TOP 13 Bestellung von externen Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH (gewog)

TOP 13.1 Verfahren zur Bestellung von externen Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Gemeindlichen

TOP 14

Anträge

TOP 14.1

Bebauungsplan KLM-BP-006-c-3 TIW-Gebiet - Kriterien bei der Veräußerung von Gewerbeflächen - Antrag der Fraktion BIK, DS-Nr. 161/13

Mit dem TIW-Entwicklungsgebiet, in das die Gemeinde viele Millionen investiert hat, hat sie mehrere Ziele verfolgt. Mit diesem Antrag wollen wir die Gemeinde bei ihren Vermarktungsbestrebungen daran erinnern. Keine zusätzliche Lärm- und Verkehrsbelastung für Kleinmachnow ist nur eines der Kriterien. Wichtig ist auch die Ansiedlung von Gewerbe, dass in Kleinmachnow Steuern zahlt. Unser Antrag wurde im UVO- und im Finanzausschuss mit Mehrheit empfohlen, im Bauausschuss, an den der Antrag auch verwiesen war, aber gar nicht auf die Tagesordnung gesetzt. Seltsam, unerklärlich und nicht mit der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung im Einklang. Trotzdem hoffen wir auf breite Zustimmung. Die aufgeführten Kriterien sollten für die Gemeinde an sich eine pure Selbstverständlichkeit sein.

TOP 14.2

Umsetzung der Phryne von Ferdinand Lepcke in den öffentlichen Raum - Antrag von Herrn Dr. Mueller, DS-Nr. 169/13

Herr Dr. Müller möchte gerne die „Phryne“ des Bildhauers Lepcke vom Schulhof der Eigenherdschule holen und an anderer Stelle im öffentlichen Raum aufstellen. Der bisherige Diskussionsstand dazu ist, dass es bisher noch keinen Vorschlag für einen besseren als den bisherigen Standort gibt. Auch Kinder und ihre Eltern sind Öffentlichkeit.

TOP 14.3

Gründung Zweckverband Bauhof - Antrag der Fraktion B 90/Grüne DS-Nr. 176/13

Der Bürgermeister ist bereits durch einen Beschluss beauftragt und ermächtigt worden, mit Teltow und – wenn sie denn mitmachen wollen – Stahnsdorf, Verhandlungen über die Gründung eines gemeinsamen Bauhofes zu führen. Diese Verhandlungen sind offensichtlich auch schon soweit gediehen, dass der Bürgermeister bei Beratung dieses Antrages, konkrete Punkte benennen kann. Die mit dem Antrag der Grünen verbundene Fristsetzung ist zwar wünschenswert, aber problematisch, da wir per Beschluss nun nicht etwa den Bürgermeister von Teltow oder Stahnsdorf binden können.

TOP 14.4

Standortuntersuchung für die Ansiedlung von DHL in Kleinmachnow - gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Die LINKE. und Frau Vogdt, DS-Nr. 177/13

Der größte Aufreger der letzten Fachausschussberatungen steht gar nicht auf der Tagesordnung. Es ist der BPlan-Änderungsantrag des Bürgermeisters für das TIW-Gebiet, mit dem die Ansiedlung des DHL-Vertriebszentrums ermöglicht werden sollte. Dieser Antrag wurde aber in allen Ausschüssen inkl. des Hauptausschusses abgelehnt, so dass der Bürgermeister entschieden hat, ihn gar nicht erst auf die Tagesordnung zu setzen. Natürlich ist der BIK-Fraktion klar, dass es in der Gemeindevertretung Kollegen gibt, die sich besonders der zur Société Général Group gehörenden Europarc Dreilinden GmbH verbunden fühlen, die das DHL-Vertriebszentrum gerne auf ihrem Grundstück errichtet sehen möchte und das dieser Antrag nicht ohne Hintergedanken gestellt wird. Die Untersuchung, welche zusätzliche Verkehrs- und Lärmbelastungen von einem DHL-Vertriebszentrum im europarc- oder TIW-Gebiet ausgeht, ist aber sinnvoll und eine hilfreiche Entscheidungsgrundlage. Nach allem was wir bis jetzt wissen, ist die BIK-Fraktion gegen eine Ansiedlung eines DHL-Vertriebszentrums, dass auf jeden Fall mehr Lärm und mehr Verkehr nach Kleinmachnow bringen würde und im übrigen nicht mit bestehenden Bebauungsplänen im Einklang stünde. Auch Anwohner haben Anspruch auf Rechtssicherheit.

TOP 15

Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)

TOP 15.1

Klimaschutz-Förderprogramm für Kommunen - schriftliche Anfragen von Herrn Dr. Mueller, DS-Nr. 171/13

TOP 15.2

Info-Nr. 021/13 - Evangelischer Kirchenneubau und Wertgutachten - schriftliche Anfragen der Fraktion B 90/Grüne, DS-Nr. 175/13

TOP 15.3

Unfallgefahr für Radfahrer, Schwerlastverkehr auf dem Zehlendorfer Damm und Außendienst des Ordnungsamtes - schriftliche Anfragen von Frau Storch DS-Nr. 179/13

TOP 16

Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)

Damit ist der öffentliche Teil der Gemeindevertretung beendet. Die Besucher und die Presse werden gebeten den Saal zu verlassen, denn nun kommt der nicht-öffentliche Teil. Aber die meisten von Ihnen sind dann wohl schon längst zu Hause. Doch um sich zu informieren müssen Sie nicht bis zur nächsten Gemeindevertreter-sitzung warten. Die BIK-Fraktion trifft sich am 14.1.2014 um 20.00 Uhr in Raum 3 im 3. OG des Rathauses zur öffentlichen Sitzung. Gäste, also Sie, sind herzlich willkommen. Bis dahin wünschen die BIK-Fraktion Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2014.

Für heute aber bleibt

Der Vorhang zu und alle Fragen offen